

6. Swiss Enterprise Architecture Management (EAM) Forum 2026

CONNECT
INFORMUNITY



- Strategic Enterprise Architecture
- EA im Zeitalter von KI und Automatisierung
- Digital Sovereignty
- AI Sovereignty
- Business-IT-Alignment & Value Management
- EA-Governance, Standards & Frameworks
- Technologie- und Innovationsmanagement
- Nachhaltigkeit & Resilienz in der Unternehmensarchitektur
- Tooling & Architektur-Repositories
- Change Management & EA-Kommunikation
- Legacy Modernisierung & Cloud
- Secure Enterprise Architecture
- Best Practices aus allen Branchen

Dienstag, 21. April 2026

Zürich

PRELIMINARY PROGRAM

ReferentInnen:

Arik Jung (Detecon Schweiz AG), Claus Hintermeier (ZKB), Peter Lieber (Sparx Systems), Nizam Mohamed (Sparx Systems), Yves Rochat (Swisscom), Marianne Schnellmann (TU Wien), Franz Sievers (Swisscom), Herbert Stauffer (BARC) und weitere

Beschränkte Teilnehmerzahl!

Anmeldung erforderlich!

Bei freiem Eintritt für IT-Anwender!

Mit freundlicher Unterstützung von:



CONNECT
EAM COMMUNITY

FUTURE
NETWORK

AGENDA

TOGAF 10 – was ist neu?

Arik Jung (Detecon Schweiz AG)

Verständnis über die potenziellen Vorteile von Enterprise Architecture Management

Marianne Schnellmann (TU Wien)

Insights zum Stand der EAM Capabilities im Swiss Financial Sector

Claus Hintermeier (ZKB)

Top Trends in Data und Analytics 2026

Herbert Stauffer (BARC)

Enterprise Architecture Governance bei Swisscom

Franz Sievers & Yves Rochat (Swisscom)

In einer Zeit tiefgreifender technologischer Umbrüche, wachsender regulatorischer Anforderungen und zunehmender Komplexität in Geschäftsmodellen gewinnt Enterprise Architecture Management (EAM) eine neue strategische Relevanz. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihre Geschäfts- und IT-Landschaften flexibel, nachhaltig und innovationsfähig zu gestalten – und genau hier setzt EAM als verbindendes Element zwischen Strategie, Business und Technologie an.

Moderne Unternehmensarchitekturen sind weit mehr als technische Blaupausen: Sie sind strategische Steuerungsinstrumente, die Transparenz schaffen, Veränderung ermöglichen und den Weg für digitale Transformation, Resilienz und nachhaltiges Wachstum ebnen. Dabei entwickelt sich EAM selbst weiter, von einem dokumentierenden Ansatz hin zu einem dynamischen, wertorientierten Managementansatz, der aktiv zur Unternehmenssteuerung beiträgt.

Aktuelle Trends wie Künstliche Intelligenz, Cloud-native Architekturen, Capability-based Planning, Business-IT-Alignment, Nachhaltigkeit und adaptive Governance-Modelle prägen die Diskussionen in der EAM-Community. Gleichzeitig stellen agile Organisationsformen, fragmentierte Tool-Landschaften und der steigende Bedarf an Echtzeit-Entscheidungsfähigkeit neue Anforderungen an Architekt:innen und ihre Methoden.

Vor diesem Hintergrund bieten die folgenden Programmvorschläge eine Plattform für Austausch, Inspiration und praxisnahe Impulse. Sie richten sich an Enterprise Architects, IT-Strateg:innen, CIOs, Digitalverantwortliche und alle, die Architektur als strategisches Führungsinstrument verstehen und weiterentwickeln möchten.

TOGAF 10 – was ist neu?

Die Open Group hat 2022 den TOGAF-Standard in 10. Version, zusammen mit einem neuen Zertifizierungsprogramm, veröffentlicht. Im Vortrag wird aufgezeigt, welche strukturellen und inhaltlichen Änderungen sich im Vergleich zur vorherigen Version, TOGAF 9.2, ergeben haben und

wie das neue Zertifizierungsprogramm mit den stärker an Rollen orientierten Zertifizierungswegen aussieht. Außerdem werden ausgewählte neue Konzepte kurz vorgestellt und diskutiert.

Der Vortrag richtet sich an Personen, welche Vorkenntnisse aus TOGAF 9 besitzen, ist interaktiv gestaltet und bietet Raum für Fragen und Diskussionen.



Arik Jung (Detecon Schweiz AG)

Verständnis über die potenziellen Vorteile von Enterprise Architecture Management

Enterprise Architecture Management (EAM) ist mit Kosten verbunden, da es den Einsatz von Personal, Zeit und Werkzeugen erfordert. Diese Kosten führen zwangsläufig zur Frage nach den potenziellen Vorteilen von EAM. Derzeit untersuchen wir sowohl den erwarteten als auch den tatsächlichen Nutzen. In dieser Präsentation werde ich einige der ersten Ergebnisse vorstellen.



Marianne Schnellmann (TU Wien)

Ein vertieftes Verständnis der potenziellen Vorteile von EAM ermöglicht es, Strategien zu entwi-

ckeln, die auf spezifische organisatorische Kontexte und Zielsetzungen zugeschnitten sind und dadurch das Kosten-Nutzen-Verhältnis von EAM verbessern können.

Generell trägt unsere Arbeit zu den potenziellen Vorteilen von EAM zum übergeordneten Ziel bei, die potenziellen Vorteile modellgetriebener Planungs- und Steuerungssysteme zu klären, wobei der Fokus auf der Optimierung des RoME (Return on Modelling Effort) in solchen Systemen liegt.

Insights zum Stand der EAM Capabilities im Swiss Financial Sector

Im Rahmen der laufenden Überlegungen zur Förderierung der EAM Capability der Bank wurde ein Benchmarking unter sechs der grössten Finanzinstitute der Schweiz durchgeführt, welches u. a. interessante Insights zur Rollenverteilung, zu Lieferobjekten und Inventaren zu Tage förderte. Für jeden, der sich mit der Anpassung des EAM Operating Models hinsichtlich Agilisierung oder auch zur Erhöhung der Resilienz der IT Gedanken macht, sind diese Insights von potenziellem Interesse.



Claus Hintermeier
(ZKB)

Top Trends in Data und Analytics 2026

Datenqualität und Security sind die Top Themen für 2026 in der



Herbert Stauffer (BARC)

jährlichen Studie der BARC. Welche Rolle spielen weitere Trends, wie AI, oder Self Service, Data Product und Culture? Welche Bedeutung haben diese Trends für Ihr Unternehmen? Dazu einige Praxisbeispiele aus aktuellen Beratungsprojekten.

Enterprise Architecture Governance bei Swisscom

SAP LeanIX ist ein leistungsstarkes EAM-Tool, das Unternehmen bei der strukturierten Verwaltung ihrer Unternehmensarchitektur unterstützt. Um jedoch den vollen Mehrwert zu erzielen, braucht es ein klares Governance-Konzept, das definiert, welche Architektur artefakte wie gesteuert und gepflegt werden sollen.

In diesem Vortrag zeigen Dr. Yves Rochat und Dr. Franz Sievers, wie Swisscom dieses Konzept erfolgreich etabliert und durch zentrale Weiterentwicklungen im Jahr 2025 weiter geschärft hat. Zudem geben sie einen Ausblick auf die nächsten Schritte. Praxisnah werden die wichtigsten Herausforderungen und die daraus abgeleiteten Lösungsansätze vorgestellt.



Yves Rochat u. Franz Sievers (Swisscom)

Programmkomitee

Claus Hintermeier (Zürcher Kantonalbank)

Andreas Pirkner (Erste Assetmanagement)

Bettina Hainschink (CON•ECT Informunity)

Franz Sievers (Swisscom)

Jochen Seiner (BRZ)

Daniela Carmen Reimelt (Concordia Versicherungen)

Günther Krähn (Raiffeisen Bank International)

ReferentInnen

Arik Jung ist Senior-Berater für Enterprise Architecture bei der Firma Detecon und hat sich im Rahmen der Entwicklung neuer TOGAF-Kurse intensiv mit dem TOGAF-Standard in Version 10 auseinandergesetzt.

Dr. Claus Hintermeier leitet die IT-Architektur der Zürcher Kantonalbank (ZKB), fungierte über mehrere Jahre als Enterprise Architekt der Investment Bank der ZKB und kann auf 25+ Jahre Berufserfahrung zurückblicken, in denen er unter anderem Teil der Component Solutions Group des Accenture Technology Labs, IT-Architekt im Großprojekt Xetra der Deutschen Börse und Funktionaler Architekt der SAP Payment Engine war. Er interessiert sich insbesondere für Capability Based Planning, Business Component Architecture und Complex Event Processing, nebst neuen Ansätzen im Handel, Anlagen und Zahlungsverkehr mit Fokus auf Distributed Ledger Technology.

Peter Lieber ist Parallel Entrepreneur in der Softwarebranche. Er engagiert sich für den Wissensaustausch mit Studenten, Unternehmern und Managern. In seinen wichtigsten Unternehmen, SparxSystems Europe und LieberLieber Software, konzentriert er sich auf modellbasierte Systeme und Softwareentwicklung.

Seit 2024 ist Peter Lieber außerdem Geschäftsführer von Synteko, einem Unternehmen, das sich auf sein Kernprodukt SmartGit, einen leistungsstarken Git-GUI-Client, spezialisiert hat.

Nizam Mohamed ist Director of Enterprise Solutions bei Sparx Systems und Gründer und CEO von Six Forth Solutions, entwickelte Prolaborate, das Collaboration-Tool für Enterprise Architect. Er konzentriert sich außerdem auf EA-SaaS-Plattformen.

Startups und Unternehmertum sind seine Leidenschaft. Daher ist er sehr aktiv in der Betreuung und Unterstützung von Startups, um ihnen zu helfen, die Hürden zu überwinden.

Dr. Yves Rochat ist Sr. Enterprise Architect bei der Swisscom

Marianne Schnellmann. Nach mehrjähriger Beratungstätigkeit im Bereich Prozessoptimierung und Automatisierung in der Schweizer Finanzbranche promoviert sie derzeit an der Technischen Univer-



Peter Lieber
(Sparx Systems)

sität Wien. Ihre Forschung befasst sich mit Digital Twins im Kontext der Enterprise Architecture.

Dr. Franz Sievers, Head of Enterprise Architecture Governance, Swisscom

Herbert Stauffer. Senior Analyst bei BARC und Geschäftsführer Schweiz, hat über 30 Jahre Erfahrung in Business Intelligence und Analytics, als Projektleiter, Berater, Hochschuldozent und (Co-) Autor mehrerer Fachbücher. Seine Schwerpunkte sind Strategie und Architektur, sowie Governance und Methodik.



Nizam Mohamed
(Sparx Systems)

An
CON•ECT Eventmanagement
Mariahilfer Straße 136/Top 2.09
1150 Wien

Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-12
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
E-Mail: registration@conect.at
<https://www.conect.at>

Zielgruppe: Enterprise-Architekten, Business-Architekten, Application-Architekten, Data-Architekten, Cloud-Solutions-Architekten, Security-Architekten, Applikationsverantwortliche, IT-Leitung, CIOs und Digitalisierungsverantwortliche

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Be-

arbeitsgebühr in Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

Anmeldung

- Ich melde mich zum 6. Swiss Enterprise Architecture Management (EAM) Forum 2026 am 21. April 2026 an:
- Frühbucherpreis: CHF 790,- Normalpreis: CHF 890,-
- Salesverantwortliche und Consultants: CHF 1190,-
- Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich möchte in Zukunft weitere Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel: Vorname:

Nachname:

Strasse:

PLZ: Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.